



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Christian Hierneis BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 13.03.2019

Ausbaupläne für die A 99 zwischen den Autobahndreiecken Allach und Feldmoching: Temporäre Seitenstreifenfreigabe

Die A 99 soll laut Bundesverkehrswegeplan zwischen den Autobahndreiecken Allach und Feldmoching achtstreifig ausgebaut werden, möglicherweise mit einer zweiten Röhre für den Allacher Tunnel. Wegen der 15 bis 20 Jahre dauernden Umsetzung soll als „Zwischenlösung“ eine temporäre Seitenstreifenfreigabe (TSF) den Verkehr entlasten. Die geplanten kurz- und langfristigen Maßnahmen werden erhebliche Auswirkungen auf Mensch und Natur haben.

In diesem Zusammenhang frage ich die Staatsregierung:

- 1.1 Wie funktioniert im Tunnel und außerhalb die temporäre Seitenstreifenfreigabe (TSF) im Regel- und im Notfall (z. B. bei Unfall mit Schwerverletzten)?
- 1.2 Wie sollen die Anzeigen und Signale zur Verkehrssteuerung geschaltet werden?
- 1.3 Sind neue oder zusätzliche Ampelanlagen und/oder neue oder zusätzliche Verkabelungen und/oder neue oder zusätzliche Kabelhäuschen bzw. sonstige Einrichtungen und Baumaßnahmen geplant?

- 2.1 Wenn ja, was ist vorgesehen (bitte jeweils mit Angabe des Standorts)?
- 2.2 Sind Pannengebühren geplant?
- 2.3 Wenn ja, wo sind sie vorgesehen?

- 3.1 Sind im Tunnel Rettungsschächte geplant?
- 3.2 Wenn ja, wo sind sie vorgesehen?
- 3.3 Müssen eventuell bestehende geändert oder neu gebaut werden?

- 4.1 Sind neue oder zusätzliche Entwässerungsmaßnahmen geplant?
- 4.2 Wenn ja, welche sind vorgesehen (bitte jeweils mit Angabe des Standorts)?
- 4.3 Sind Sanierungsmaßnahmen entlang der gesamten Strecke und/oder im Tunnel geplant?

- 5.1 Wenn ja, welche sollen ergriffen werden (bitte jeweils mit Angabe des Standorts)?
- 5.2 Sind zusätzlich weitere, hier nicht genannte Maßnahmen geplant?
- 5.3 Welche Vorteile bringt die TSF?

- 6.1 Wie viele zusätzliche Fahrzeuge können bei aktivierter TSF die Autobahn ohne Stau befahren?
- 6.2 Was wird das Projekt TSF kosten?
- 6.3 Welche Auswirkungen sind auf Natur und betroffene Menschen zu erwarten?

- 7.1 Ist Grunderwerb notwendig?
- 7.2 Wenn ja, welche Flurstücke (bitte mit Angabe der Flurnummern) sind voraussichtlich betroffen?
- 7.3 Ist eine vorübergehende Nutzung und/oder Belastung von Flächen notwendig, die nicht der Autobahndirektion gehören?

- 8.1 Wenn ja, welche Flurstücke (bitte mit Angabe der Flurnummern) sollen voraussichtlich vorübergehend genutzt werden (bitte mit Angabe der Zwecke und der Zeiträume)?
- 8.2 Sind zusätzliche Dienstbarkeiten oder Änderungen an Dienstbarkeiten notwendig?
- 8.3 Wenn ja, welche Flurstücke (bitte mit Angabe der Flurnummern) sind voraussichtlich wie betroffen?

Antwort

des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr
vom 24.04.2019

1.1 Wie funktioniert im Tunnel und außerhalb die temporäre Seitenstreifenfreigabe (TSF) im Regel- und im Notfall (z. B. bei Unfall mit Schwerverletzten)?

Im Regelfall wird bei hohem Verkehrsaufkommen die TSF aktiviert. Somit steht die Nutzung des Seitenstreifens als zusätzlicher Fahrstreifen den Verkehrsteilnehmern zur Verfügung, um in Zeiten von Spitzenbelastungen Staus zu vermeiden. Bei Unfällen bzw. im Notfall wird die TSF deaktiviert und der Seitenstreifen steht dann wieder den Unfall- und Pannenfahrzeugen sowie den Rettungskräften zur Verfügung.

1.2 Wie sollen die Anzeigen und Signale zur Verkehrssteuerung geschaltet werden?

Der Verkehrsrechner schlägt bei hohem Verkehrsaufkommen eine Aktivierung der TSF vor. Der zuständige Operator in der Verkehrs- und Betriebszentrale prüft die Hindernisfreiheit auf dem Seitenstreifen mittels Videokameras und gibt den Seitenstreifen zur Fahrt frei. Die Rücknahme erfolgt mit einem gelb blinkenden Schrägpfeil. Im Anschluss daran wird der Seitenstreifen gesperrt (rotes „X“ in der Anzeige).

1.3 Sind neue oder zusätzliche Ampelanlagen und/oder neue oder zusätzliche Verkabelungen und/oder neue oder zusätzliche Kabelhäuschen bzw. sonstige Einrichtungen und Baumaßnahmen geplant?

Zusätzliche Ampelanlagen sind nicht geplant. Neue Kabeltrassen und neue Kabelhäuser sind vorgesehen. Zwischen dem Autobahndreieck München-Allach und dem Autobahndreieck München-Feldmoching sind zudem Nothaltebuchten und Anpassungen im Bereich der Anschlussstelle München-Ludwigsfeld vorgesehen.

2.1 Wenn ja, was ist vorgesehen (bitte jeweils mit Angabe des Standorts)?

Im Wesentlichen sind folgende Einrichtungen und Baumaßnahmen vorgesehen:

- Seitenstreifenumbau über die gesamte Streckenlänge inkl. Fahrbahnsanierung vom Autobahndreieck München-Allach bis Autobahndreieck München-Feldmoching;
- Umbau der Anschlussstelle München-Ludwigsfeld Fahrtrichtung Salzburg einschließlich der zugehörigen Lärmschutzanlage;
- Umbau der Verkehrsbeeinflussungsanlage;
- Sanierungsmaßnahmen im Tunnel Allach:
 - Umbau und Erneuerung der Entwässerung,
 - Instandsetzung der Tunnelwände – Chloridsanierung und Aufhellung der Wände,
 - Erneuerung der Betriebs- und Verkehrstechnik.

2.2 Sind Pannenbuchten geplant?

Ja.

2.3 Wenn ja, wo sind sie vorgesehen?

In beide Fahrtrichtungen sind je vier Nothaltebuchten außerhalb des Tunnels geplant.

3.1 Sind im Tunnel Rettungsschächte geplant?

Es sind keine zusätzlichen Rettungsschächte geplant.

3.2 Wenn ja, wo sind sie vorgesehen?

Siehe Antwort zu Frage 3.1.

3.3 Müssen eventuell bestehende geändert oder neu gebaut werden?

Nein.

4.1 Sind neue oder zusätzliche Entwässerungsmaßnahmen geplant?

Ja.

4.2 Wenn ja, welche sind vorgesehen (bitte jeweils mit Angabe des Standorts)?

Außerhalb des Tunnels bleiben die bestehenden Entwässerungseinrichtungen größtenteils unberührt. Lediglich im Bereich der Anschlussstelle München-Ludwigsfeld in Fahrtrichtung Salzburg müssen die Entwässerungseinrichtungen angepasst werden. Im Tunnel werden die Entwässerungsanlagen umgebaut. Siehe auch Antwort zu Frage 2.1.

4.3 Sind Sanierungsmaßnahmen entlang der gesamten Strecke und/oder im Tunnel geplant?

Ja.

5.1 Wenn ja, welche sollen ergriffen werden (bitte jeweils mit Angabe des Standorts)?

Die Asphaltdecke außerhalb des Tunnels wird erneuert.
Zu den Maßnahmen im Tunnel Allach siehe Antwort zu Frage 2.1.

5.2 Sind zusätzlich weitere, hier nicht genannte Maßnahmen geplant?

Das bestehende Betriebsgebäude wird erweitert.
Siehe auch Antwort zu Frage 1.3.

5.3 Welche Vorteile bringt die TSF?

Die Vorteile der TSF liegen in einer bedarfsgerechten, temporären Kapazitätserhöhung und in der Vermeidung der täglichen Staubbildung.

6.1 Wie viele zusätzliche Fahrzeuge können bei aktivierter TSF die Autobahn ohne Stau befahren?

Ausgehend von einer Spitzenbelastung von 6.800 Kfz/Stunde in Fahrtrichtung Salzburg bzw. 5.700 Kfz/Stunde in Fahrtrichtung Stuttgart/Lindau, können durch die TSF bis zu 30 Prozent mehr Fahrzeuge ohne Rückstau den Tunnel befahren.

6.2 Was wird das Projekt TSF kosten?

Die Umbaumaßnahmen für die temporäre Seitenstreifenfreigabe betragen nach aktuellem Planungsstand rd. 70 Mio. Euro. Zusätzlich erfolgen noch die Sanierung des Allacher Tunnels und die Umrüstung der Betriebs- und Verkehrstechnik gemäß aktueller Sicherheitsstandards, sodass sich die Kosten auf insgesamt rd. 154 Mio. Euro belaufen.

6.3 Welche Auswirkungen sind auf Natur und betroffene Menschen zu erwarten?

Im Bereich der Bestandsstrecke sind geringfügige Änderungen im unmittelbaren Umfeld der Autobahn zu erwarten. Auf der Tunneldecke wird eine Kabeltrasse mit Kabelhäusern errichtet.

7.1 Ist Grunderwerb notwendig?

In geringem Umfang wird Grunderwerb erforderlich.

7.2 Wenn ja, welche Flurstücke (bitte mit Angabe der Flurnummern) sind voraussichtlich betroffen?

Zum derzeitigen Planungsstand können noch keine Flurstücke benannt werden.

7.3 Ist eine vorübergehende Nutzung und/oder Belastung von Flächen notwendig, die nicht der Autobahndirektion gehören?

In geringem Umfang wird vorübergehender Grunderwerb erforderlich.

8.1 Wenn ja, welche Flurstücke (bitte mit Angabe der Flurnummern) sollen voraussichtlich vorübergehend genutzt werden (bitte mit Angabe der Zwecke und der Zeiträume)?

8.2 Sind zusätzliche Dienstbarkeiten oder Änderungen an Dienstbarkeiten notwendig?

8.3 Wenn ja, welche Flurstücke (bitte mit Angabe der Flurnummern) sind voraussichtlich wie betroffen?

Siehe Antwort zu Frage 7.2.